

**Mittwoch, den 15.12.2020**

Das 18. Türchen hat sich geöffnet.

Willkommen zur adventlichen Stunde, zum Krippengestalten!

**Wir zünden die Kerze an.**

## Einstimmung

In 10 Tagen ist schon Weihnachten!

Die Zeit,- rennt sie dahin oder finden wir Entschleunigung?

Heute gestalten wir den Ochsen für unsere Krippe. Er darf nicht fehlen. Auch er steht in der Krippensymbolik für einen Lastenträger. Der Ochse zieht den Karren aus dem Schlamm oder zieht die Egge über den harten Ackerboden und bestellt damit den Acker für seinen Herrn.

Er ist geduldig und sehr stark und gibt sicher Wärme im kalten Stall.

Wir finden nicht viele Aussagen zum Ochsen in der Bibel. Er diente im Alten Testament zum Opfern oder wurde geschlachtet. Neben Schafen und Ziegen durften die Juden auch Ochsenfleisch essen. Das Schwein war ihnen verboten.

Juden waren nur vierbeinige Tiere zum Schlachten und Verzehren erlaubt, die geteilte Klauen haben und zudem Wiederkäuer sind.

Als der Himmel  
einen Platz auf der Erde suchte,  
da fand er am Wegesrand  
einen Esel und einen Ochsen.

Sie waren müde  
vom Tragen der Lasten  
und vom Ackern im Alltag,  
ausgelutscht leer vom angeblich 'richtigen Leben'.

Doch er strahlte auf, der Himmel auf der Suche.  
Hier kann ich 'Weihnachten' werden.  
Eure Leere ist der Kreißaal des Heils

Erstaunt hoben Ochse und Esel die Augen,  
und sie sahen  
den Himmel offen,  
... und die Herrlichkeit des Herrn  
fand Geburt in ihr Leben.

Albert Altenähr  
2019-12-24, Heiligabend



## Gestaltung Ochse

Ton oder andere Knetmasse, die an der Luft trocknet

5 lange Streichhölzer oder Holzspieße

Wie bei den anderen Tieren der Krippe, Schaf und Esel, können Bilder vom Ochsen aus dem Internet bei der Gestaltung sehr helfen. Der Ochse hat relativ kleine Ohren gegenüber seinen gebogenen Hörnern.

Auch den Ochsen stellen wir wieder bei 50 Grad in den Backofen.



**Wir löschen die Kerze.**

*Bernd Hillringhaus*